

Professor Dr. Robert Obermaier

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
mit Schwerpunkt Accounting
und Controlling

**Besuch des “Circle of Excellence in Accounting and Controlling” (CEAC)
im minnosphere Innovation Lab der msg**



Am 17.11.2017 besuchte der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Accounting und Controlling von Prof. Dr. Robert Obermaier gemeinsam mit einer Auswahl der besten Studierenden aus dem [Circle of Excellence in Accounting and Controlling](#) sowie Mitgliedern des Praxispromotionsprojektes [Center for Digital Business Transformation](#) das Digital Innovation Lab minnosphere der msg in Passau.

Das minnosphere Digital Innovation Lab in Passau ist eine rechtlich eigenständige Einheit in dem großen deutschen Softwarekonzern msg und fokussiert die gemeinsame Entwicklung innovativer digitaler Geschäftsmodellideen mit Partnern und Kunden. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Dynamik in der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle über alle Branchen hinweg nehmen Innovation Labs in Unternehmen eine immer wichtigere Stellung ein.

Der Besuch lieferte dazu Informationen aus erster Hand über die derzeitigen digitalen Aktivitäten und Projekte der minnosphere und bot den Teilnehmenden eine interessante Austauschmöglichkeit.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der minnosphere, Stephan Aigner, informierte er über das Unternehmen und präsentierte derzeit laufende Projekte. Insbesondere das Gemeinschaftsprojekt *alva* mit der Münchner Innovationsberatung Hyve wurde detailliert vorgestellt. Die Präsentation übernahmen ein Hyve-Mitarbeiter, der als Product Owner das Produkt verantwortet, sowie der zuständige IT-Spezialist der minnosphere. Das Projekt *alva* beinhaltet den Aufbau einer offenen Innovationsplattform, auf der strukturiert Innovationen von Unternehmen herbeigeführt und entwickelt werden können. Bestandteil ist dabei auch eine große Com-

munity, eine IT-seitige Unterstützung sowie Guidelines und unterstützende Tools, z.B. für Kreativitätstechniken. Das Projekt befindet sich derzeit noch im Aufbau und war aus diesem Grund für die Zuhörer besonders interessant. Einige Fragestellungen und Herausforderungen, wie z.B. das Monetarisierungsmodell der Plattform, sind noch nicht final entschieden. Im Anschluss an den Vortrag entwickelte sich eine interessante Diskussion. Wichtige Erkenntnisse daraus waren beispielsweise die Wichtigkeit von gezielten und gut formulierten Fragestellungen, um den Innovationsteams, die die *alva*-Plattform nutzen, eine genaue Fokussierung zu ermöglichen. Des Weiteren ist es wichtig, die Ideen so früh wie möglich von anderen Teams oder Mitarbeitern „challengen“ zu lassen. Dies kann ebenfalls von der Plattform durch die Community sichergestellt werden.

Abgerundet wurde der Besuch durch ein Get-together bei Brezen, Kuchen und Getränken sowie die Möglichkeit für alle Teilnehmer, das faszinierende Virtual-Reality-Trainingsgerät [ICAROS](#) auszuprobieren. Mit diesem kann man virtuell durch eine Landschaft fliegen und dabei durch Gewichtsverlagerung des eigenen Körpers die Flugrichtung und -höhe bestimmen. Überrascht wurde man dabei von der physischen Intensität und Anstrengung, die das Gerät den Spielenden vermittelte und abverlangte.

Insgesamt war der Besuch für die Studierenden und Promovierenden eine hervorragende Gelegenheit, um die Arbeitsweise und verschiedenen Projekte in einem Digital Lab in direkter Nachbarschaft zur Universität Passau kennenzulernen und gleichzeitig Kontakte zu knüpfen.